

Eine Totenmesse für Karol Wojtyła: Papst Johannes Paul II.

von Kathrin Aehnlich

Regie: Sabine Ranzinger

Produktion: MDR 2006, ~ 30 Minuten

Warum bin ich in diese Stadt gefahren? Was treibt mich zu einem Papstbegräbnis? Ich bin weder Katholikin noch getauft. Weder Polin noch Italienerin. Was habe ich hier zu suchen? Ich sitze mit meinem Aufnahmegerät auf einer fremden Iso-Matte in der Via della Conciliazione und starre auf eine Videowand. Sehe den jungen Karol Wojtyła, sehe Lech Walesa, ich sehe den Fall der Mauer. Und dann überfallen mich meine eigenen Bilder. Blues-Messen in der Kirche, meine erste Polenreise, Schallplattenschmuggel über die Grenze. Ich denke daran, dass ich damals nicht verstanden habe, warum so viele Polen Papstbilder in die Heckscheiben ihrer Autos hingen, und ich denke an die Feier zum ersten Jahrestag von Solidarnosc in der Wohnung eines Freundes im Leipziger Osten, zu dem die Polizei erschien und unsere Ausweise kontrollierte. Und ich sehe Rom. Diese Stadt, die immer meine Sehnsucht nach Welt war. Eine Stadt die in diesen Apriltagen ganz anders ist, als ich sie mir vorgestellt habe und die doch allen Vergleichen standhält.

Simone Kabst